

**Juli 2024**

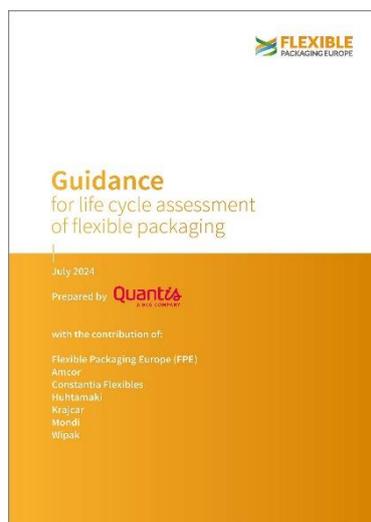
## **FPE veröffentlicht Leitfaden zur Lebenszyklusanalyse flexibler Verpackungen**

**Die europäischen Hersteller von flexiblen Verpackungslösungen haben einen Leitfaden zur Umweltbilanzierung flexibler Verpackungen nach dem Prinzip der Lebenszyklusanalyse veröffentlicht. Er wurde vom Beratungsunternehmen für ökologische Nachhaltigkeit Quantis in Zusammenarbeit mit Experten von sechs europäischen Herstellern von flexiblen Verpackungsformaten und dem Verband Flexible Packaging Europe (FPE) erstellt und ist frei verfügbar.**

Dieser Leitfaden soll die Durchführung von Lebenszyklusanalysen (Life Cycle Assessments, LCAs) für flexible Verpackungen erleichtern und die entsprechenden Dokumentationsanforderungen reduzieren. Er richtet sich an LCA-Praktiker entlang der Wertschöpfungskette flexibler Verpackungen, kann aber auch für Gutachter solcher LCAs hilfreich sein, die zwar über das methodische Wissen, nicht aber über das notwendige produktbezogene Fachwissen verfügen.

Der Inhalt befasst sich mit den relevanten und anerkannten Ökobilanzstandards und stellt Lösungsansätze sowie Durchschnittsdaten bereit, mit denen Zahlen- oder Methodiklücken geschlossen werden können.

An der Entwicklung des Leitfadens waren Experten der flexiblen Verpackungsindustrie beteiligt, um ein hohes Maß an Fachwissen einzubringen und somit die verschiedenen Methoden zur Ökobilanzierung flexibler Verpackungssysteme aufeinander abzustimmen und branchenweit einen einheitlichen Ansatz und eine hohe Qualität zu gewährleisten.



*"Flexible Packaging Europe und seine Mitglieder haben schon immer den Ansatz des Life Cycle Thinking gefördert, um eine faire und glaubwürdige Bewertung der Umweltauswirkungen von Produkten zu unterstützen. Dieser Leitfaden, der speziell für LCA-Praktiker entlang der Wertschöpfungskette flexibler Verpackungen konzipiert wurde, wird dabei helfen, die richtigen Entscheidungen bei der Entwicklung von Verpackungssystemen zu treffen und die umweltrelevanten Wettbewerbsvorteile flexibler Verpackungslösungen herauszustellen", sagt Jean-Paul Duquet, Director Sustainability vom Verband Flexible Packaging Europe.*

Der Leitfaden erläutert die Methode zur Durchführung einer Ökobilanz für flexible Verpackungen, beginnend mit der Definition von Ziel, Umfang und Systemgrenzen. Er deckt alle Phasen des Produktlebenszyklus ab und liefert anwendbare Daten für die Modellierung der relevanten Produktionsprozesse. Es werden auch Tipps gegeben, zum Beispiel, wie bei der Datenmodellierung recyceltes Material berücksichtigt werden kann. Außerdem werden allgemeinere Themen im Zusammenhang mit Ökobilanzen behandelt, wie z. B. Wirkungskategorien, Dateninterpretation und Unsicherheits- oder Sensitivitätsanalysen. Ebenso werden mögliche Einschränkungen für die Ökobilanz angesprochen und wie man Schlussfolgerungen aus den modellierten Daten zieht. Abschließend werden wichtige Punkte für ein kritisches Gutachten erläutert.

*"Quantis ist stolz darauf, die technische Entwicklung und die Erstellung dieses LCA-Leitfadens gelenkt und eng mit Branchenführern zusammengearbeitet zu haben, um seine Anwendbarkeit und seine Relevanz sicherzustellen. Diese Zusammenarbeit markiert einen bedeutenden Schritt nach vorne bei der Förderung nachhaltiger Praktiken im Segment der flexiblen Verpackungen", sagen Patricia Granados, Sustainability Expert und Project Manager, Quantis, und Laura Peano, Principal Plastics & Packaging Expert, Quantis.*

Die europäische Industrie für flexible Verpackungen hat sich verpflichtet, den Wandel Europas zu einer ressourceneffizienten Kreislaufwirtschaft zu unterstützen. Diese Verpflichtung beinhaltet die ökologische Gestaltung flexibler Verpackungen, um die Auswirkungen auf die Umwelt zu minimieren und gleichzeitig ihre wichtige Rolle bei der sicheren und adäquaten Lieferung und Bereitstellung von Lebensmitteln, medizinischen und pharmazeutischen Produkten sowie Haushalts- und Körperpflegeprodukten zu erhalten. In diesem Zusammenhang ist der Ansatz der Lebenszyklusanalyse von entscheidender Bedeutung, und dieser Leitfaden kann für alle Beteiligten in der Wertschöpfungskette flexibler Verpackungen eine wertvolle Unterstützung sein.

#### **Weitere Informationen:**

Patrick Altenstrasser, Manager Communications, [communications@flexpack-europe.org](mailto:communications@flexpack-europe.org)

#### **Über Flexible Packaging Europe**

*Flexible Verpackung Europa Flexible Packaging Europe (FPE) ist der Branchenverband, der die Interessen von mehr als 80 kleinen, mittelständischen Unternehmen und multinationalen Herstellern vertritt. Diese arbeiten mit mehr als 57.000 Mitarbeitern an mehr als 350 Standorten in ganz Europa. Auf die Mitgliedsunternehmen entfallen mehr als 85 % des europäischen Umsatzes mit flexiblen Verpackungen aus unterschiedlichen Materialien, hauptsächlich Kunststoff, Aluminium und Papier. Mehr als die Hälfte aller Lebensmittel, die auf den europäischen Einzelhandelsmärkten verkauft werden, sind mit flexiblen Verpackungen verpackt. Mehr Infos unter [www.flexpack-europe.org](http://www.flexpack-europe.org)*